

Statt Cirkular.

[2330]

Nur einmal angezeigt.

In dem unterzeichneten Verlage erschien soeben:

Handbuch der Weberei

zum
Gebrauch für Webeschulen

und
für Praktiker

bearbeitet

von

Nicolaus Reiser,

Direktor der Webeschulen in Aachen und Eupen,
und

Joseph Spennrath,

Gewerbeschullehrer und Lehrer für Mechanik und
Technologie an der Webeschule zu Aachen.

Mit vielen in den Text gedruckten Holz-
schnitten und farbigen Mustertafeln.

Das Werk bezweckt eine erschöpfende Darstellung des heutigen Standes der gesamten Textilindustrie. Es wird dem entsprechend sowohl den maschinellen als auch den künstlerischen Teil derselben, die Kompositionslehre, eingehend behandeln. Die bedeutendsten in- und ausländischen Maschinenfabriken haben Zeichnungen zu den in Frage kommenden Maschinen neuester Konstruktion zugesagt. Es wird deshalb wohl keine Verbesserung auf diesem Gebiete unberücksichtigt bleiben. Zur Veranschaulichung der Compositionslehre wird eine Reihe farbiger Mustertafeln, die bis zu fünf Farben enthalten, beigegeben werden. Diese Tafeln sollen den Schülern anleiten und befähigen, den Entwurf zu farbigen, durch verschiedene Bindungen zu erzielenden Mustern auf dem Papier vorher anzulegen. Bei der hohen Wichtigkeit, die die Herstellung farbig gemusterter Stoffe in den letzten Jahren auch in Deutschland erlangt hat, wird es für den Schüler wie für den Praktiker von dem größten Werte sein, hierdurch ein leichtes Hilfsmittel in die Hand zu erhalten, das ihm den Weg zur selbständigen Aufstellung von Mustern eröffnet. Dieses Hilfsmittel wird hier zum ersten Male geboten; bisher ist noch kein einschlägiges Werk nach dieser Richtung hin vorgegangen.

Von den beiden Verfassern hat der erstere, Herr Direktor Reiser, durch eine ca. dreißigjährige Thätigkeit in der Praxis sowie als Leiter verschiedener Webeschulen, außerdem durch ausgedehnte Reisen im In- und Auslande eine Summe von Erfahrungen gesammelt, deren Veröffentlichung dem Industriellen in hohem Grade erwünscht und wertvoll sein wird. Der zweite, Herr Gewerbeschullehrer Spennrath, ist bereits vielfach auf dem Gebiete der Naturwissenschaften sowie der Technik litterarisch thätig gewesen. Es darf somit ein Werk in Aussicht gestellt werden, das nach Inhalt und Form allen Anforderungen entsprechen wird.

Das Werk erscheint in Heften à 2 Bogen gr. 8^o und 1 farbige Mustertafel.

Preis pro Heft 1 M 20 S.

Wir liefern Heft 1. mit 25% à cond.,
Heft 2. u. folg. bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Berlin, Anfang Januar 1885.

Burmester & Stempel.

Zum Geburtstage des Kaisers.

[2331]

Bei uns erschien soeben:

Militairisches Theater-Album.

Nr. 18—21.

18. Unser Friß. Schwank in 1 Akt von
G. Volger.

19. Ein Rühndragoner. Schw. in 1 A.
von E. v. Fels.

20. O welche Lust Soldat zu sein! Milit.
Posse in 1 A. von R. v. Gerland.

21. Der lustige Krieg. Schw. in 1 A. von
Friß Volger.

Neue Liebhaber-Bühne.

Nr. 6, 16, 17, 19.

16. Ein unverheiratheter Chemann. Schw.
in 1 A. von G. Bendig.

17. Überlistet. Posse in 1 A. v. W. Rosen.

19. Buchholz. Schw. in 1 A. v. A. Buch.

6. Ein gefangener Dichter. Lustspiel in
1 A. von Friß Bogler. Zweite Aufl.
à Nr. 1 M., à cond. 30%, fest 40%, bar 50%.

Zur ferneren Verwendung empfohlen:

Militairisches Theater-Album. Nr. 1—17.
à 1 M.

Neue Liebhaber-Bühne. Nr. 1—15. à 1 M.

Deutsches Volkstheater. Nr. 1. 2 M 50 S.
(Volger, Friß, der wilde Jäger. Phantastisches Volksschauspiel in 5 Akten.)

Volger, F., Prologe zu Kaisers Geburtstag.
50 S.

Volger, F., lebende Bilder zu patriotischen
Gelegenheiten. à 1 M.

Volger, F., der fidele Komiker. 50 S.

Wir bitten zu verlangen.

Volger & Klein in Landsberg a/W.

Wycliff-Jubiläum.

[2332]

Am 31. Dezember v. J. waren 500 Jahre verfloßen seit dem Tod Joh. Wycliffs, Luthers größten Vorläufers. Die zu dieser Gelegenheit in verschiedenen Blättern (z. B. auch im Daheim) erschienenen Artikel haben zum Teil Bezug genommen auf die erstmalige, im vorigen Jahr bei mir erschienene Ausgabe von

Joh. Wycliffs latein. Streitschriften,

hrsg. von Buddensieg,

und haben lebhaft Nachfrage nach diesem wichtigen Quellenwerke veranlaßt.

Ich lade meine Geschäftsfreunde ein, diesen günstigen Zeitpunkt durch successives Ansichtsversenden des Werks an Bibliotheken und wissenschaftliche Theologen zu benutzen und stelle auch Prospekte in mäßiger Anzahl gratis zur Verfügung. Das Werk selbst, ein Band von 1000 Seiten (Preis 24 M.), kann ich in der Regel nur einfach à cond. liefern; verkaufte Expl. bitte ich, bei fernerer Aussicht auf Absatz, durch feste Bestellungen zu ergänzen, wobei 1 Expl. à cond. notiert bleibt.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

[2333] Soeben erschien:

Der lebenden Wesen

Ursprung und Fortdauer
nach Glauben u. Wissen aller Zeiten,
sowie nach eigenen Erforschungen.

Von Prof. Dr. Carl Jessen.

8^o. 344 S. Mit 2 Tafeln Abbildungen.

7 M. ord., 5 M. 25 S. no., 4 M. 65 S. bar.

Inhalt: I. Die Frage nach dem Ursprunge der lebenden Wesen. — II. Menschliches Wissen. — III. Indische Weltanschauung. — IV. Orientalische Schöpfungsgeichten. — V. Altgriechische Naturphilosophie. — VI. Begründung der Naturwissenschaft. — VII. Kirche und Naturwissenschaft. — VIII. Mechanische Naturphilosophie und Monadentheorie. — IX. Erbllichkeit und Lebensatome. — X. Art und Bastard. — XI. Lamards Abstammungstheorie. — XII. Darwins Züchtungslehre. — XIII. Fortpflanzung und Individuen. — XIV. Urzeugung u. Zellbildung. — XV. Haeckels Causalgesetz. — XVI. Des Menschen Stammbaum und Normalgestalt. — XVII. Natursystem und Vornwelt. — XVIII. Besondere Naturwissenschaft des neunzehnten Jahrhunderts. — XIX. Physiologische Einheit der Naturbildungen. — XX. Seelenkräfte in der Natur. — XXI. Naturschönheit und Hochzeitskleid. — XXII. Schlusswort.

Wo noch nicht geschehen, bitten zu verlangen.

Berlin, Mitte Januar 1885.

Abenheim'sche Verlagsbuchhandlung
(G. Joël).

Die Grenzboten 1885, Nr. 3

[2334] enthalten:

Bismard und Herr Gladstone. — England und die Boers. 3. — Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Preußen. Von Karl Parey. (Schluß.) — Der Buchdruck vor Gutenberg. Von Richard Muther. — Das Publikum. Ein Nachklang aus Baireuth. Von Hans Marbach. — Ungehaltene Reden eines Nichtgewählten. 4. — Die Kommilitonen. Novelle von A. N. W. Ushner. (Fortf.) — Notizen.

Leipzig.

Fr. Witz. Grunow.

Wir bitten die Gesanglehrer der höhern Unterrichtsanstalten hierauf gef. aufmerksam machen zu wollen.

[2335]

Soeben erschien im Verlag der Fr. Vins'schen Buchhandlung in Trier:

Germanialied.

Mit lateinischer und griechischer Uebersetzung für gemischten Chor

von

Dr. phil. **Friedr. van Hoff,**
Oberlehrer am Kgl. Gymnasium in Trier.

Preis 25 S.

Den verehrlichen Handlungen stellen wir auf Verlangen 1 Exemplar à cond. zur Verfügung. Weiterer Bedarf nur bar.

Trier, den 11. Januar 1885.

Fr. Vins'sche Verlagsbuchhandlung.